



Pressemitteilung

Teamwire schafft erste universale Messenger-Kommunikation

Teamwire Föderation verbindet eigenständige Server

München, 23. September 2021 +++ Teamwire (teamwire.eu), Spezialist für die sichere, schnelle und souveräne Echtzeit-Kommunikation in Unternehmen, Behörden, regulierten Industrien und dem Gesundheitswesen, hat für seine gleichnamige DSGVO-konforme Business Messenger App eine innovative Lösung im Bereich Interoperabilität geschaffen: Teamwire Föderation. Diese Technologie gestattet es, autarke Organisationen und deren IT-Infrastrukturen durch eine Server-zu-Server-Kommunikation sicher miteinander zu verbinden. Föderierte Unternehmen können systemübergreifend via Teamwire Messenger kommunizieren – und dabei die individuelle Compliance erfüllen sowie höchste Datensouveränität und -sicherheit gewährleisten. Teamwire ist der erste Anbieter im Business Messenger-Markt, der eine interoperable Schnittstelle zwischen unterschiedlichen Instanzen umsetzt und Kommunikationsgrenzen unternehmensübergreifend auflöst.

Viele Unternehmen müssen sich mit externen Organisationen austauschen. Doch nicht selten setzen die eigenen IT-Infrastrukturen der unternehmensübergreifenden Kommunikation Grenzen. Die Firmen und Mitarbeiter greifen dann oftmals auf Lösungen aus dem privaten Bereich zurück, die datenschutzrechtlich jedoch problematisch sind. „Durch die Teamwire Föderation, unserer Marktinnovation für Interoperabilität, ermöglichen wir einen sicheren Informations- und Kommunikationsaustausch über Unternehmensgrenzen hinweg“, erklärt Tobias Stepan, Gründer und Geschäftsführer von Teamwire. „Damit setzen wir nicht nur neue Messenger-Maßstäbe, sondern bieten auch eine technologische Lösung, die optimal auf die Bedürfnisse unserer Kunden einzahlt. Denn mit der Teamwire Föderation lässt sich die Kommunikation von Organisationen aus zahlreichen Branchen, etwa Behörden, BOS, Kliniken und Finanzdienstleister – über Unternehmens- und sogar Ländergrenzen hinweg – bei höchster Sicherheit, absoluter Datensouveränität und maximaler Produktivität verknüpfen“, so Tobias Stepan weiter.

Eigenständige Server in eine sichere Kommunikation treten lassen

Teamwire Föderation vollzieht sich zu 90 Prozent im Backend und lässt sich sowohl über ein On-Premises- als auch Private Cloud-Deployment umsetzen. Um sie zu aktivieren, muss der IT-Administrator über das Dashboard ein Föderations-Profil erstellen. Dieses umfasst den öffentlichen Mandanten-Namen, die Mandanten-URL, einen Private Key und Public Key. Letzter ist erforderlich, um die verschiedenen Server sicher miteinander zu verbinden. Dabei muss die Integration in beide Richtungen erfolgen. Konkret heißt das: Nach Adaptierungen in der IT-Infrastruktur müssen die jeweiligen IT-Administratoren den Public Key der anzukoppelnden Organisation im Dashboard eingegeben, um die Föderierung der Unternehmen beziehungsweise Server-Netzwerke einzurichten.

Übergreifende Messenger-Kommunikation bei voller IT-Kontrolle

Erst wenn der Austausch der Public Keys erfolgt ist, kann der IT-Administrator ausgewählte Nutzer für die Kommunikation mit der föderierten Organisation freischalten. Diesen ist es möglich, über den Teamwire Messenger in Form von Text- und Sprachnachrichten zu kommunizieren sowie Bilder, Dokumente und Videos zu übermitteln. Dabei behält der IT-Administrator jederzeit die Hoheit über die Nutzerverwaltung, also welche Nutzer und Kreise föderiert werden und welche nicht. Weitere Sicherheitsebenen, etwa dass Chats zusätzlich über den Private Key geschützt werden, sind ebenfalls umgesetzt. Darüber hinaus werden sämtliche Nachrichten auf dem Backend der Organisation A als auch B gespeichert und archiviert. Teamwire Föderation löst nicht nur die kommunikativen Grenzen zwischen Unternehmen auf, sondern erfüllt stets die individuellen Compliance-Richtlinien der jeweiligen Organisation bei höchster Datensouveränität und -sicherheit. Zugleich agieren föderierte Server als dezentrales Netzwerk und sind somit widerstandsfähiger gegen Hackerangriffe. Denn im Worst-Case fällt nur der attackierte Server aus. Bei einer Cloud-Lösung wären alle angebundenen Unternehmen betroffen.

Teamwire Föderation steht mit dem API 16 Release zur Verfügung. Da sich die technologische Neuheit auf die IT-Infrastruktur auswirkt, empfiehlt es sich, die Implementierung mit einem IT-Integrationspartner umzusetzen. Dafür bietet Teamwire ein starkes Partnernetzwerk.

Über Teamwire

Die Teamwire GmbH ([teamwire.eu](https://www.teamwire.eu)) hat sich mit dem gleichnamigen Business Messenger auf sicheres, schnelles und souveränes Instant-Messaging für Unternehmen, Behörden, Blaublicht-Organisationen und das Gesundheitswesen spezialisiert. Das 2015 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in München und weiteren Standorten in Düsseldorf und Madrid ermöglicht mit seinem

ganzheitlichen Kommunikationshub einen produktiven, intuitiven und innovativen Informationsaustausch, indem es mobile Arbeitskräfte und Büroangestellte untereinander sowie mit externen Kontakten (Partnern, Kunden etc.) vernetzt. Der Business Messenger bietet Funktionen, die speziell auf den Bedarf von Unternehmen abgestimmt sind, gestattet eine professionelle Administration der Messenger Nutzung für IT-Administratoren und gewährleistet höchste Sicherheitsanforderungen. Das Unternehmen erfüllt alle europäischen Datenschutzanforderungen und die DSGVO. Zahlreiche Kunden vertrauen auf Teamwire, darunter das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Dataport, das Klinikum Chemnitz, die Polizei, der TÜV Rheinland und Vodafone.

Kontakt:

Teamwire GmbH
Martina Yazgan
Tittmoninger Straße 11
81679 München
Deutschland
Telefon: +49(0)89-1222199-33
E-Mail: marketing@teamwire.eu
Internet: teamwire.eu

Pressekontakt:

Möller Horcher Kommunikation GmbH
Amelie Zawada
Heubnerstraße 1
09599 Freiberg
Deutschland
Telefon: +49(0)3731-2070-916
E-Mail: amelie.zawada@moeller-horcher.de
Internet: www.moeller-horcher.de